

Jugend- und Kinderbüro Bad Dürkheim



Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	4
2	Allgemeines	5
2.1	<i>Allgemeines und das JuKiB</i>	<i>5</i>
2.2	<i>Das Haus und die Räumlichkeiten.....</i>	<i>7</i>
3	Personal	9
3.2	<i>Anleitung Praxisstudentin der Sozialen Arbeit</i>	<i>10</i>
3.3.	<i>Fortbildungen und Weiterbildungen</i>	<i>10</i>
4	Philosophie.....	10
5	Schnittstelle und Vernetzung	11
5.1	<i>Öffentlichkeitsarbeit.....</i>	<i>11</i>
5.2	<i>Kontakt zu anderen Institutionen.....</i>	<i>12</i>
5.3	<i>Teamarbeit.....</i>	<i>13</i>
5.4	<i>Arbeitskreise.....</i>	<i>14</i>
5.5	<i>Babysittingbörse</i>	<i>14</i>
5.6	<i>Verleih</i>	<i>15</i>
6	Kultur und Veranstaltungen	15
6.1	<i>Konzerte.....</i>	<i>15</i>
6.2	<i>Rocksommer</i>	<i>16</i>
6.3	<i>Fallen Fortress Open Air</i>	<i>17</i>
6.4	<i>Partys</i>	<i>18</i>
6.5	<i>Proberäume.....</i>	<i>18</i>
7	Kinder- und Jugendbildung	19
7.1	<i>Hausaufgabentreff.....</i>	<i>19</i>
7.2	<i>Babysitting-Diplom & Team-Card.....</i>	<i>20</i>
7.3	<i>Pat*innenschulung für das WHG.....</i>	<i>20</i>
7.4	<i>Fußball</i>	<i>21</i>
7.5	<i>Jugendkomitee und Jugendkongress.....</i>	<i>21</i>
7.6	<i>Ready Steady Go</i>	<i>22</i>
8	Ferienprogramm	22
8.1	<i>Sommerferienprogramm.....</i>	<i>24</i>
8.2	<i>Winterferienprogramm.....</i>	<i>30</i>
8.3	<i>Osterferienprogramm.....</i>	<i>33</i>

8.4	<i>Herbstferienprogramm</i>	35
9	Offene Treffs	38
9.1	<i>Offene Treffs</i>	38
9.2	<i>Kindercafé</i>	39
9.3	<i>Mädchentreff</i>	41
9.4	<i>Jugendklub</i>	42
9.5	<i>Jugendcafé</i>	46
9.6	<i>Tüfteltreff</i>	48
9.7	<i>Dezentrale Treffs</i>	48
9.8	<i>Lichterwanderung</i>	49
10	Geschlechtsspezifische Arbeit	49
10.1	<i>Mädchenarbeit</i>	49
10.1.1	<i>Mädchenbildung</i>	49
10.1.2	<i>Ferien- und Freizeitangebote</i>	51
10.1.3	<i>Geschlechterspezifische Arbeit in geschlechtergemischten Angeboten</i>	51
10.2	<i>Jungenarbeit</i>	52
11	Sonstiges	53
11.1	<i>Tauschregal</i>	53
11.2	<i>Adventsbasteln</i>	54
12	Ausblick	54

1. Vorwort

Das Jahr 2022 war ein nicht weniger turbulentes Jahr wie die zuvor. Von einem pandemiebedingten-strengregulierten Arbeitsalltag hin zum "normalen" Arbeiten.

Die Auswirkungen der Pandemie bekommen wir auch neben der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hinaus zu spüren: Aushilfskräfte sind rar geworden, weil keine Ausbildung und Bindung an unser Haus möglich waren, manche offenen Angeboten mussten von Grund auf mit Besucher*innen neu aufgebaut werden, Kindergruppen und Eltern wieder neu an das Haus herangeführt werden. Es braucht nun mehr Fokus auf die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen. Kinder haben ein Bewegungsdefizite, wofür man mehr "rausgehen" muss, also mehr Ausflüge, mehr Gruppenspiele und mehr Sportangebote von Nöten sind. Die Ernährung ist Thema; was ist gesund, was ist ungesund? Woher kommen welches Obst und welches Gemüse? Das Sozialverhalten der Kinder ist stellenweise auffällig - es braucht mehr Gruppenspiele und soziale Gruppenangebote. Die Kinder reagieren ungewohnt auf Nähe. Auch sind Kinder durch die lange Zeit voller Regularien in einer Konsumerwartungshaltung "Und was machen wir jetzt? Und was machen wir danach?". Selbstständigkeit und eigener Wille gehören nun gefördert. All dies fließt nun in unsere Arbeit ein!

Ein weiteres Thema, welches uns 2022 begleitet hat, war der russische Angriffskrieg, der auch im JuKiB von den Kindern angesprochen und von uns aufgegriffen wurde. Neben all dem war beim JuKiB Personal der Beginn des großen Umbruchs. Das Team, das stellenweise mehr als 20 Jahre zusammengearbeitet hat, hat zwei neue Besetzungen bekommen. Im neuen Jahr folgt eine dritte Neubesetzung. Alle drei rentenbedingt Ausgeschiedenen waren jeweils über 20 Jahre bei uns im JuKiB beschäftigt. Diese Verbundenheit zur Arbeit und zur Einrichtung ist nicht mehr oft anzutreffen und spricht für sich.

2 Allgemeines

2.1 Allgemeines und das JuKiB

Zur Zielgruppe des Jugend- und Kinderbüros gehören gemäß KJHG alle Kinder und Jugendlichen aus Bad Dürkheim und Umgebung im Alter zwischen 6 und 27 Jahren. Die inhaltliche Arbeit bestimmt sich durch aktuelle Themen der Jugendszene sowie allgemeine gesellschaftliche Problemstellungen (z.B. Gewalt, Sucht, Migrationshintergrund, Sozialverhalten). Grundlage unserer Arbeit ist § 11 des SGB 8 (KJHG) - Jugendarbeit:

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen, von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anregen und hinführen.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder*innen bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und Gemeinwesen orientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugenderholung,
6. Jugendberatung.

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.”

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung und Unterstützung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Bad Dürkheim.

Dieses Raster wird in der Praxis noch weiter differenziert. Umgesetzt wird dies durch unterschiedliche Angebote, die zum einen an bestimmte Altersgruppen gerichtet sein können (z.B. Ferienprogramm) oder aber sich an den unterschiedlichen Interessen von Kindern und Jugendlichen orientieren (z.B. Partys, Kreativangebote, Mädchentreff).

Außerdem besteht gemäß KJHG der Auftrag nach einem geschlechter-differenzierenden Ansatz zu arbeiten, um den unterschiedlichen Interessen von Mädchen und Jungen gerecht zu werden und so mehr Geschlechtergerechtigkeit zu verwirklichen.

Zur Zielgruppe sind außerdem zu zählen:

- Eltern
- Multiplikator*innen und sonstige pädagogisch handelnde Personen
- Öffentlichkeit

Das JuKiB will:

- Selbstbewusstsein, Selbständigkeit und soziales Miteinander fördern und Kinder und Jugendliche zum Mitgestalten in der Gesellschaft anregen.
- Kinder stark machen - dafür sorgen, dass sie ihre Fähigkeiten und Talente entfalten können.
- Jugendliche dabei unterstützen, dass sie ihren Weg selbstbewusst und selbständig gehen können.
- ein Alltagsort wie jeder andere sein, den man nach seinen wechselnden Alltagsbedürfnissen aufsucht, den man je nach Bedarf als soziale Kontaktstelle, als Treff oder als Erlebnisraum versteht und an den man sich nicht so ohne weiteres über den Tag hinaus

binden lässt, wie sich das die Jugendarbeit in ihren pädagogischen Arrangements vorstellt.



2.2 Das Haus und die Räumlichkeiten

Das alte Haus der Jugend wurde 1990 in den Räumen des Lyzeums (auch Führerscheinstelle und später eine Außenstelle für die Oberstufe des WHG) untergebracht. Seit 04.04.2004 sind wir das Jugend- und Kinderbüro, kurz JuKiB.

Heute befindet sich im 2. Obergeschoss der Schachclub Bad Dürkheim-Wachenheim e.V. und die Schlarb-Bibliothek der Museumsgesellschaft (Schlarb-Stiftung). Im 1. OG war bis Mitte des Jahres noch die Integrationshilfe untergebracht und ab 2021 das "Back-Office" der Tourist-Info, zu dem auch der Gruppenraum und der Veranstaltungsraum (auch Jugendcafé und Jugendclub) gehört.

Im EG befindet sich das Foyer, das Büro und das Kindercafé mit integriertem Mädchencafé und Jungentreff. Zwischen EG und 1.OG befindet sich die Küche auf einem Zwischengeschoss. Im Keller ist ein Proberaum, Werkraum (Tüfteltreff), Fitnessraum, "Rock-

die-Burg-Raum" (Lagerraum des Fallen Fortress Festivals) und ein Lager der Tourist-Info. Die angrenzende Garage wird als Lagerraum (für z.B. Außen- Spielgeräte) verwendet. Zum Gelände gehört noch eine eingezäunte Wiese, um auch „Draußen-Angebote“ (z.B. Dürk-City) durchführen zu können.



An der Südwestseite der Wiese hat die Tourist-Info ein Übergangsgebäude aus 2 Containern (bis zum Umzug in die Brunnenhalle) aufstellen lassen.

3 Personal

Zurzeit gibt es 6 hauptamtliche Fachkräfte mit insgesamt 132,9 Wochenstunden im JuKiB, welche noch von ein bis zwei Bfd'lern / FSJ'lern und einer Reinigungskraft unterstützt werden.



Am 01.01.22 hat unsere langjährige "Bufdine" und Honorarkraft, Marie-Luise Dick, nach erfolgreichem Bachelor of Education die Nachfolge von Sabine Buschbeck angetreten und wird für das Ferienprogramm und den Hausaufgabentreff zuständig sein. Im Juli 2022 konnten wir auch nach dem Ausscheiden von Jutta Klingler die Stelle mit dem Sozialpädagogen Kai Hensel besetzen. Er leitet den Jugendklub und die dezentralen Treffs.

Das Personal arbeitet eigenverantwortlich in klar definierten Arbeitsbereichen.

Zudem besteht die Möglichkeit Praktika im JuKiB zu machen. Hierzu zählen Vorpraktika für Erzieher*innen, Schulpraktika aller Schularten, freiwillige Praktika zur Berufsfindung oder für Studiengänge wie Pädagogik/Soziale Arbeit und vergleichbare Fachrichtungen.

3.2 Anleitung Praxisstudentin der Sozialen Arbeit

Johanna Drechsel agiert als Praxisstudentin der Sozialen Arbeit seit Anfang 2020 bei uns im Haus. Sie ist in der Regel montags bis mittwochs im Haus und unterstützt uns in unseren Angeboten. Vor allem aber ist sie im Hausaufgabentreff und Jugendkomitee tätig.

3.3. Fortbildungen und Weiterbildungen

10/2022 Jugendhilfe Fachtagung: Systemsprenger

11/2022 Seminar für Frauen: Sprache ist bunt - gendergerechte und diverse Sprache

11/2022 „Frühkindliche kulturelle Bildung – nicht verhandelbar“

4 Philosophie

Seit über 30 Jahren steht das alte Lyzeum für Jugendliche und Kinder in Bad Dürkheim offen. Es ist ein Haus für alle Kinder- und Jugendlichen und junge Erwachsene im Raum Bad Dürkheim, egal welcher Religion, Hautfarbe oder Nationalität. Jeder und jede ist hier Willkommen. In unserem Haus werden Toleranz und Vielfalt, Freundlichkeit und Respekt gelebt. Für alle Besucher*innen ist es ein Ort, an dem Freizeit selbstbestimmt gestaltet und soziales, tolerantes Miteinander mit demokratischen Strukturen erprobt und trainiert werden kann - dies alles außerhalb von Schule und Elternhaus.

Das JuKiB kann Angebote in vielen Bereichen, die Kinder und Jugendliche interessieren, bieten. Ob große Veranstaltungen, wie der Rocksommer und Dürk-City oder kleine Gruppenangebote, wie gemeinsam Tiere filzen oder Basketball spielen.

Nicht oft gelingt es Jugendhäusern, Angebote für alle Kinder und Jugendlichen in einem Haus zu etablieren. Im JuKiB treffen sich Kinder und Jugendliche aus nahezu allen sozialen Schichten und nutzen die Vielfalt unserer Angebote.

Wir wollen hier jedes Kind oder jeden Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsen(en) werden begleiten und ihnen die positiven Dinge des Lebens mitgeben. Auch gehört es zu unseren Aufgaben Jugendliche allgemein für Politik und Gesellschaft zu interessieren.

Somit ist es eine besondere Situation für das JuKiB und die Stadt Bad Dürkheim, dass sich 2016 das Jugendkomitee gegründet hat.

Das JuKiB ist dabei politisch und religiös neutral, vertritt aber demokratische und humanistische Werte.

Ende 2016 haben wir uns im JuKiB entschieden, dem Titel der Fair-Trade-Stadt Rechnung zu tragen und – soweit es möglich ist – fair gehandelte und ökologische Produkte zu verwenden und zu verkaufen. Vom fair gehandelten Schokoriegel hin zum alkoholfreien Bio-Bier haben wir begonnen unsere bisherigen konventionellen Einkäufe, wo es Sinn macht, umzustellen.

5 Schnittstelle und Vernetzung

5.1 Öffentlichkeitsarbeit

Das JuKiB ist mit seiner neuen Homepage seit Ende 2019 online: Angebote, Programm(e), Konzerte, Ferienprogramm und Partys sind aktuell abrufbar unter www.ju-kib.de. Von August 2022 bis Januar 2023 gab es knapp 3.000 Aufrufe des JuKiB-Profiles bei Google.

Für die Anmeldung und Verwaltung des Ferienprogramms kann die Seite www.unserferienprogramm.de/bad-duerkheim genutzt werden.

Seit Januar 2022 betreibt das JuKiB einen Instagram und Tiktok Account. Auf diesen Plattformen werden Flyer für kommende Angebote, entstandenen Bastelprojekte oder Kochergebnisse präsentiert. Aber auch Rückblicke der Ferienprogramme werden in Form kleiner Videos zusammengeschnitten und veröffentlicht. Erfahrungsgemäß erreichen wir über Instagram eher die Eltern und Erziehungsberechtigte. Während die App „Tiktok“ eher von den Kindern selbst genutzt wird. Um das mediale Verhalten unserer Besucher*innen näher kennenzulernen und die App gemeinsam zu erkunden, gab es auch Angebote, bei denen wir gemeinsam Videos zusammen erstellt haben. Dabei werden auch mögliche Gefahren sozialer Medien aufgegriffen und besprochen. Im gesamten Jahr haben wir 49 Beiträge auf Instagram gepostet und insgesamt 144 FollowerInnen bekommen. Auf Tiktok

haben wir 17 Videos erstellt und veröffentlicht. Diese haben insgesamt 317 Likes erzielt. 40 Personen folgen unserem Account.

Durch die Umstrukturierung unseres Schaukastens Anfang des Jahres, wurden übersichtlich aktuelle Programme und Projekte, sowie wöchentliche Programme ausgestellt. Letzteres sogar auf Englisch und Ukrainisch. Des Weiteren wurde Werbung für unser Tauschregal, den Proberaum und unsere freien Bfd/Fsj Stellen ausgehängt. Der Schaukasten ist vor unserem Haus platziert und somit für jede*n zugänglich.

Aktuelle Veranstaltungen (z.B. Konzerte) sind auch im Amtsblatt und in den regionalen Tages- und Wochenzeitungen zu sehen.

5.2 Kontakt zu anderen Institutionen

Regel Kontakt besteht zur Kreisverwaltung Bad Dürkheim, dem Kreisjugendring und dessen Mitgliedsverbänden (z.B. Pfadfinder, Sportjugend, Jugendfeuerwehr, Rotes Kreuz etc.), dem Jugendkomitee, dem Schachclub, dem Mehrgenerationenhaus, Pfalzmuseum für Naturkunde, Stadtbücherei, ev. Jugendzentrale, dem Kreisjugendamt, allen Jugendtreffs im Landkreis, der kath. und ev. Jugend und dem Kinderhort, der Kreisschülervertretung, dem Martin-Butzer-Haus, dem Christophorus-Haus sowie allen Kindertagesstätten und Schulen in Bad Dürkheim und zur IGS Deidesheim-Wachenheim. So wird bereits seit mehreren Jahren ein Qualifizierungskurs für Schüler*innen des Werner-Heisenberg-Gymnasiums zu „Schulassistent*innen“ (Pat*innenschulung) im JuKiB durchgeführt. Viele Dürkheimer Vereine engagieren sich regelmäßig im Sommerferienprogramm und bereichern unser Angebot. Am 09.07. fand darüber hinaus in der Stadtbibliothek der „Medienkompetenztag“ in Kooperation mit dem Pfalzmuseum, der Stadtbücherei, der evangelischen Jugendzentrale und der Volkshochschule statt. Verschiedene Programme wurden angeboten, mit dem Ziel Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Medien zu verstehen und richtig anzuwenden. Kreativ sein, Ausprobieren und Neues entdecken, gestalten und noch viel mehr sollen helfen Kinder zu kritischen und kompetenten Nutzer*innen werden zu lassen.

Mit der Offenen Werkstatt betreut das JuKiB das Gelände „Naturspielraum Altes Schwimmbad“. Zudem in Kooperation mit dem Jugendkomitee noch den Grillplatz im Eppental. Der Belegungsplan für den Grillplatz (in Arbeit) und das alte Schwimmbad sind auf www.jukib.de einsehbar.



Im Berichtszeitraum hat sich das JuKiB auch bei der Spielflächenplanung beteiligt. Hier waren wir bei der Infoveranstaltung in der Salierhalle und mit unserem Spielmobil bei einer Veranstaltung in Ungstein vor Ort.

Regel Kontakt besteht schon immer zum Kinderhort Mitte.

5.3 Teamarbeit

Um den verschiedenen Anforderungen eines Jugend- und Kinderbüros gerecht zu werden, ist es notwendig sich in regelmäßigen Abständen auszutauschen und die Arbeit zu reflektieren.

Daher finden regelmäßige Teamsitzungen mit allen Mitarbeiter*innen einmal im Monat, sowie nach Bedarf Teambesprechungen in den jeweiligen Sachgebieten statt. Zudem treffen sich die Mitarbeiter*innen des JuKiBs jährlich zu Klausur- und Planungstagen, um die Fortschreibung des Konzeptes zu überprüfen und die Jahresplanung zu machen. Einmal pro Woche findet eine halbstündige Dienstbesprechung statt, um gemeinsam die Woche zu planen.

Wie schon erwähnt, hat es im Team im Laufe des Jahres zwei Neubesetzungen gegeben. Das neue Personal muss eingearbeitet werden. Der Arbeitsplatz und die neuen Arbeitsbereiche müssen erst gefunden und definiert werden. Informationsvermittlung durch Kolleg*innen ist essenziell und unabdingbar. Dies ist eine neue Situation für das Team und eine besondere Herausforderung, da dieses bis dahin teilweise mehrere Jahrzehnte konstant zusammengearbeitet hat.

5.4 Arbeitskreise

Um einen Austausch der unterschiedlichen Einrichtungen der Jugendarbeit im Kreis gewährleisten zu können, gibt es einen Arbeitskreis Offene Jugendarbeit (AK OJA). Dabei kommen alle Jugendhäuser im Landkreis zusammen. Hier pflegen wir den Kontakt und die Zusammenarbeit mit Berufskolleg*innen und anderen Institutionen aus verschiedenen Arbeitsbereichen im Landkreis. Dort werden auch Projekte zu aktuellen Themen und Problemen geplant und umgesetzt. So kann man sich ein Bild davon machen, wie andere arbeiten und sich Inspiration und Anregung für die eigene Arbeit holen. Alle paar Wochen findet der AK OJA im Wechsel in einem anderen Jugendtreff statt. Der Informationsaustausch über die Umsetzung und den Umgang der Coronaauflagen und deren Auswirkungen war vor allem in den letzten Jahren von großer Wichtigkeit.

5.5 Babysittingbörse

Das JuKiB bildete auch im Jahr 2022 junge Menschen im Rahmen der T-Card zu Babysitter*innen und Betreuer*innen von Kindergruppen aus. Damit die Bad Dürkheimer Familien von diesem Projekt besser profitieren, gibt es die **Babysittingbörse**. Informiert wird darüber im Amtsblatt und auf unserer Internetseite, aber es lebt auch von „Mund zu Mund

Propaganda“. Das Angebot wird sehr gut angenommen, die Anfragen kommen kontinuierlich.

5.6 Verleih

Das JuKiB verleiht verschiedene Materialien an soziale Einrichtungen und Vereine. Dazu gehören: eine mobile Lichtanlage, VW-Bus, Beamer, Jonglierkoffer, Großraumzelle, Musikinstrumente-Koffer, Biertischgarnituren, Buttonmaschine, Slackline, Wikingerschach, Fallschirme u.a. Für Veranstaltungen wie den Medientag, stellten wir eine Sammlung an Klemmbausteinen zur Verfügung. Ausschließlich für städtische Aktionen stellen wir den professionellen Anhänger mit Outdoor-Spielen zur Verfügung und betreuen das Angebot fachlich (z.B. bei der Spielleitplanung in Ungstein). Spielsachen und Lernmaterialien wie Sachbücher werden im Rahmen unserer Schulungen (Pat*innenschulung, Team-Card-Schulung) verliehen.

6 Kultur und Veranstaltungen

6.1 Konzerte

Leider fanden 2022 keine Konzerte statt, weil der Veranstaltungsraum wegen des Brandschutzes nicht nutzbar war. Somit gab es mit „Corona“ und Brandschutz seit Anfang 2020 keine Konzerte mehr. Die beliebten Konzerte (die seit 1990 überregional bekannt sind) und die gesamte jugendkulturelle Musikszene liegt in Bad Dürkheim brach.



Auch beim Nightgroove kann sich das JuKib auf wohl lange Sicht nicht mehr beteiligen. Das "Konzi-Team", welches die Konzerte über Jahrzehnte mitveranstaltet hat, ist nun dem Brand(-schutz) zum Opfer gefallen und hat sich aufgelöst.

6.2 Rocksommer

Endlich konnte der Rocksommer Bad Dürkheim nach 2 Jahren Pause wieder stattfinden. Auf dem Werfergelände in der Trift fanden Rock im Wingert und Fallen Fortress erfolgreicher als je zuvor statt. Beide Veranstaltungen lockten ca. 2500 Besucher*innen auf die von den beiden Vereinen Rockwinzer e.V. und Rock die Burg e.V. veranstalteten Festivals. Jeweils ca. 40 ehrenamtliche Helfer unterstützten die professionell organisierten Festivals. Das JuKiB koordiniert den Rocksommer und lädt mindestens 2 x pro Jahr die Veranstalter ins JuKiB für Absprachen und Pressekonferenzen ein. Auch die Hauptsponsoren und die Sicherheit des Rocksommers werden über das JuKiB besprochen. In den Vereinen ist immer ein Mitarbeiter*innen des JuKiBs als unterstützendes



Mitglied installiert, um die Anbindung an das JuKib und die Stadt Bad Dürkheim zu erhalten. Beide Vereine nutzen Räumlichkeiten des JuKiBs für ihre Treffen und als Lager.



6.3 Fallen Fortress Open Air

Zum 16. Mal wurde das Fallen Fortress von Rock die Burg e.V. veranstaltet und nach der Corona-Pause ein voller Erfolg. Als "Rock die Burg" auf der Burgruine Hardenburg wurde das Alternative-Musikfestival für Jugendliche 2004 von Wolfgang Schmeierer und Jugendlichen als Angebot des JuKiBs gegründet. Im Jahr 2010 wurde ein Verein "Rock die Burg e.V. gegründet. Aus logistischen, Kapazitäts- und sicherheitsrelevanten Gründen wurde das Festival, wie Rock im Wingert, auf das Werfergelände verlegt. Mittlerweile kommen Bands aus der ganzen Welt zum FFOA. Im Jahr 2022 standen 13 Bands auf 2 großen Bühnen vor fast 1500 Zuschauern. Über 40 Helfer, professionelle Security und unzählige

Stände für Merchandise und Verpflegung sorgten für einen reibungslosen und erfolgreichen Festivaltag.



6.4 Partys

Leider konnten seit Anfang 2020 keine Partys mehr im JuKiB stattfinden. Erst durch die Corona-Bestimmungen und dann durch den Brandschutz. Wir erhalten oft Anfragen von Kindern und Jugendlichen für Privatpartys und Kindergeburtstage. Auch vom JuKiB selbst veranstaltete Partys, wie Kinderfasching oder die beliebten Ü-9-Partys konnten nicht stattfinden.

6.5 Proberäume

Die Proberäume konnten endlich wieder genutzt werden. Leider haben sich doch einige Bands während Corona aufgelöst oder nach anderen Probe-(raum) Möglichkeiten umgesehen, so dass nur ca. die Hälfte der Proberaumzeiten belegt war.

7 Kinder- und Jugendbildung

7.1 Hausaufgabentreff

6–16-jährige Schulkinder, die durch ihre subjektive oder soziale Lebenssituation beeinträchtigt sind, sollen durch unsere professionelle Betreuung bei ihren Hausaufgaben unterstützt werden. Schulische Leistungsverbesserungen und die Fähigkeit, selbständig die Hausaufgaben zu erledigen, sollen durch die pädagogische Anleitung ermöglicht und vermittelt werden.

Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus sozial schwächeren Familien weisen häufig Sprach-, Ausdrucks- und Verständnisschwierigkeiten auf, die zu weiteren, teils gravierenden schulischen Problemen, vor allem beim Erlernen des Rechtschreibens, Lesens und Rechnens, führen. Durch die regelmäßige, spezifische Anleitung und Hilfe bei den Hausaufgaben, sowie gezielte Förderung bei Rechtschreib- und Rechenproblemen sollen diese Schwierigkeiten reduziert werden. In der Hausaufgabenhilfe sollen Arbeits- und Lernverhalten trainiert werden. Des Weiteren können Sprachprobleme reduziert werden, wodurch die Integration der Kinder erleichtert wird. Klassenziele und Schulabschlüsse können besser erreicht werden und soziale Handlungskompetenzen werden gefördert. Dies alles ist für das Bestehen in Gesellschaft und Berufsalltag äußerst wichtig.

Im Jahr 2022 fand der Hausaufgabentreff im JuKiB an insgesamt 130 Tagen an vier Nachmittagen in der Woche statt. 627 Besucher*innen nahmen das Angebot über das ganze Jahr wahr. Darunter ca. 60% Kinder mit Migrationshintergrund. Im Monat kam es im Durchschnitt zu 57 besuchten von Kindern und Jugendlichen.

Sowohl für die jüngeren Schüler*innen, die keine Ganztageseinrichtung besuchen und dennoch Hilfe benötigen, als auch die Jugendlichen ist der Hausaufgabentreff eine sehr wichtige Institution. Im Anschluss an den Hausaufgabentreff hatten die Kinder freitags die Möglichkeit das Kindercafe zu besuchen, mittwochs konnten die Jungs das Angebot im Jungsprogramm wahrnehmen. Diese kombinierten Angebote haben sich als sehr positiv für die Kinder erwiesen und werden gerne und häufig in Anspruch genommen.

Seit Anfang 2022 haben wir iPads, welche wir den Kindern und Jugendlichen zur schulischen Unterstützung zur Verfügung stellen. Diese Möglichkeit wird oft und gerne genutzt.

Da, vor allem seitdem Online-Unterricht während der Pandemie, die Schule nach wie vor viele Lernmaterialien online stellt.

7.2 Babysitting-Diplom & Team-Card

Das bereits im Jahr 2002 entwickelte Konzept „Team-Card und Babysittingdiplom“ zur Qualifizierung von Jugendlichen ab 13 Jahren konnte glücklicherweise im Jahr 2022 wieder in gewohnter Weise stattfinden. Da es sich bei Babysitting und Kinderbetreuung um - im traditionellen Sinn - typisch weibliche Tätigkeiten handelt, bedeutet eine Qualifizierung für diese Arbeit auch eine Aufwertung weiblicher Tätigkeiten und Fähigkeiten. Dies wird durch die Ausschreibung auch für Jungs noch bestärkt und wird somit zu einem integrativen Projekt innerhalb der geschlechtsspezifischen Arbeit. Das Grundlagenseminar, das sich über drei Tage erstreckt, findet seit 2008 in Bildungseinrichtungen in Bad Dürkheim statt. Im Berichtszeitraum war dies die Jugendbildungseinrichtung St. Christophorus. Alle weiteren Veranstaltungen (Erste-Hilfe-Kurs, Wickelkurs, Abschlussprüfung) werden in den Räumen des JuKiB durchgeführt. Bei der Abschlussfeier am 29. 11. 22 musste wieder aus hausinternen Gründen (Brandschutzbestimmungen) auf die Beteiligung der Eltern verzichtet werden.

2022 nahmen 12 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren teil, davon 4 männliche Jugendliche.

7.3 Pat*innenschulung für das WHG

Im Jahr 2022 konnte wieder das Kooperationsprojekt mit dem Werner-Heisenberg-Gymnasium - die Ausbildung der Schüler*innen der achten Jahrgangsstufe zu den sogenannten Schulpat*innen - stattfinden. Diese begleiten die Neuankömmlinge in den ersten beiden Jahren im WHG, um ihnen den Übergang in die Gymnasialstufe zu erleichtern. Dazu erhalten die angehenden Schulpat*innen ein Vorbereitungsseminar im JuKiB. Dieses findet eine Woche lang mit jeweils 4 Stunden täglich statt und endet mit einem Praxistag. Im Jahr 2022 nahmen insgesamt 20 Schüler*innen teil.

7.4 Fußball

Das Fußballtraining des FC JuKiB in der BBS-Halle (freitags von 16.30 bis 17.30) wird von Jungs und Mädchen im Alter von 8 bis 20 Jahren genutzt. Im Schnitt kommen ca. 6 Spieler. Bei Bedarf findet im Sommer des Öfteren auch Fußball für Kinder und Jugendliche aus den offenen Treffs statt. Draußen wird entweder auf der Wiese vorm JuKiB oder auf dem Bolzplatz neben der BBS-Halle gespielt.

7.5 Jugendkomitee und Jugendkongress

Aus einer anfänglichen Pubrunde um Bürgermeister Christoph Glogger hat sich 2016 das Jugendkomitee entwickelt, welches sich seitdem regelmäßig im JuKiB trifft. Bei fast allen Treffen sind Vertreter aus dem JuKiB anwesend. Zwischen 10 und 25 Jugendliche und junge Erwachsene diskutieren und planen, wie sie Bad Dürkheim für junge Menschen attraktiver machen können.

Nach dem großen Erfolg des 1. Jugendkongresses am 24.09.16 mit anschließender Party im JuKiB folgten noch 2 weitere 2018 und 2019, auch mit großem Erfolg und großartigen Ergebnissen. 2022 hat am 25. Juli erstmals seit Corona der Jugendkongress wieder stattgefunden. Auf der Wiese vor dem JuKiB wurden alle Interessierten zum gemeinsamen Diskutieren, Mitmachen und eigenen Ideen einbringen eingeladen. Zum Abschluss wurde



in entspannter Runde gegrillt. Der Jugendkongress am 08. Juli 2023 ist in Planung und soll stattfinden.

Der Grillplatz am Eppental ist nach vielen Hürden in greifbarer Nähe, der ÖPNV ist schwer zu bewegen, das Kino noch nicht eröffnet, ein Partyraum noch nicht gefunden, der Partyraum im JuKiB ist wegen Brandschutzaufgaben nicht nutzbar.

Realisiert wurden der Callisthenics-Park und das Schachfeld im Kurpark und erfreuen sich nun großer Beliebtheit. Im Jahr 2022 wurde sich auf die Realisierung einer Mountainbikestrecke konzentriert, was jedoch nur mit Unterstützung anderer Vereine und Institutionen möglich sein wird. Viele andere Ideen sind noch in den Köpfen und werden in nächster Zukunft angegangen.

Bemerkenswert ist, dass die Jugendlichen sich nicht entmutigen lassen und sich weiter für ihre Interessen stark machen. Unzählige Male trafen sich das JuKo und ihre Unterarbeitsgruppen im JuKiB. Es wurden zwei neue Sprecher*innen gewählt und der Vorgänger verabschiedet. Das Jugendkomitee ist mit der Planung neuer Projekte beschäftigt und ist mit anderen Jugendvertretungen in regem Kontakt.

7.6 Ready Steady Go

Seit vielen Jahren findet im JuKiB das Bewerbungstraining „Ready Steady Go“ statt. Hier können Jugendliche der Limburgschule in „Real-Live“-Situationen Bewerbungsgespräche mit echten Mitarbeiter*innen von Firmen/Institutionen führen. Im Jahr 2022 fand Ready Steady Go leider nicht statt, aber am 15.02.23 gibt es Ready Steady Go nach 3 Jahren Pause wieder im JuKiB.

8 Ferienprogramm

Seit über 40 Jahren bietet die Stadt Bad Dürkheim den hier lebenden Kindern ein Ferienprogramm. Für das Ferienprogramm dieses Jahr gab es, neben den personellen Veränderungen im Team, vor allem eine wichtige Neuerung: Die Umstellung auf unseren neuen Anmelde-softwareanbieter (nupian) mit einer eigens dafür eingerichteten Homepage. Dies bedeutet im Klartext: Die Anmeldung lief online über eine Homepage, nicht mehr wie bisher per schriftlichem Formular, das via Postweg/Fax/Briefkasten einwerfen o.ä. den Weg

zu uns findet. Diese Umstellung wurde sehr gut von den Eltern aufgenommen und genutzt. Die Registrierungen und Anmeldezahlen schnellten direkt nach Veröffentlichung der Homepage bzw. der Anmeldestarts in die Höhe. Es gab nur ein paar wenige Verständnisrückfragen und selten kamen die Eltern mit einem Problem auf uns zu. Bei wenigen Eltern hat die Anmeldung online nicht funktioniert (Gründe sind unbekannt), wir haben daraufhin angeboten, die Anmeldung am JuKiB-Büro-PC mit den Eltern gemeinsam vorzunehmen – kein Problem, dieses Angebot wurde dankend angenommen. Auch sollte am Rande darauf hingewiesen werden, dass die Eltern die Möglichkeit gegeben wurde bis zum jeweiligen Start der Veranstaltung die Anmeldung kostenfrei zu stornieren, was in Coronazeiten eine gewisse Flexibilität mit sich brachte. Auch wir stornierten bei den von uns aus abgesagten Veranstaltungen die Anmeldung unkompliziert und natürlich kostenfrei für die Eltern. Wir ziehen hinsichtlich der Umstellung jetzt schon ein positives Fazit: die Organisation und Verwaltung der Anmeldung sowie das Prozedere ist um so vieles einfacher, übersichtlicher und effizienter. Das Anmeldeverfahren ist für die Eltern transparenter und die Kommunikation ist direkter.

Mit der neuen Anmeldesoftware ging aber noch eine weitere Neuerung einher: Die Umstellung der Bezahlung der Teilnahmegebühr von Bargeld auf SEPA-Lastschriftinzug. In guter konstruktiver Zusammenarbeit und mit toller Hilfe der Stadtkasse funktioniert auch diese Umstellung für uns sehr gut, da wir bisher im JuKiB noch nie mit SEPA-Lastschriftinzug arbeiteten. Auch Eltern merkten an, dass sie froh sind ihrem Kind/ihren Kindern nicht mehr Bargeld mitgeben zu müssen (Betrag nicht passend zu Hause, vergessen das Geld den Kindern mitzugeben, Geld wird auf dem Hinweg vom Kind verloren, mögliches Rückgeld wird auf dem Heimweg vom Kind verloren). Auch wir merkten den Unterschied direkt; kein Geld wechseln bzw. Wechselgeld mehr nötig, kein Geld auf der Kasse einzahlen mehr nötig, kein Nachzählen, ob die Kasse und Abrechnung stimmen mehr nötig etc. Dies brachte den Vorteil, dass vor allem beim Bringen bzw. Ankommen der Kinder vor dem JuKiB keine Warteschlangen mehr entstanden.

Auch ein Rundmailverteiler wurde mit Beginn 2022 eingerichtet. Eltern, die sich melden und Interesse am Ferienprogramm bekunden, werden in den Verteiler aufgenommen. Sie werden nun automatisch per E-Mail über die Anmeldezeiträume und weitere wichtige Infos zum Ferienprogramm informiert. Auch an dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass

das Ferienprogramm bzw. die Angebote mit dem Brandschutz zu kämpfen haben. Wir mussten das ganze Jahr über die Teilnehmer*innenzahlen beschränken. Dies ist vor allem bei der großen Nachfrage in den Betreuungsangeboten sehr ärgerlich für die Eltern.

8.1 Sommerferienprogramm

Über die Sommerferien hinweg bot das diesjährige Sommerferienprogramm 24 Veranstaltungen und Angebote für Kinder. Von den 24 Veranstaltungen waren 4 Wochen Betreuungswochen: Waldwoche an der Weilach, Waldwoche im Poppental, die Sportwoche, Kreativcamp am JuKiB. Die Sportwoche und die Waldwoche im Poppental fanden parallel statt. Eine Neuerung war in den Betreuungswochen des Sommerferienprogramms, dass alle Eltern immer die Betreuung automatisch dazugebucht haben. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass der Anteil der Eltern die Betreuungszeit nicht benötigen immer kleiner wird (Die Nachfrage nach Betreuung steigt jedes Jahr in allen Ferien!). Dies bedeutet, dass alle Eltern die Möglichkeit hatten ihre Kinder flexibel vor den Waldwochentagen an das JuKiB zu bringen, bzw. bei der Sportwoche und beim Kreativcamp vor und nach dem Programm flexibel zu bringen und abzuholen. Die Betreuung fand immer auf der JuKiB-Wiese statt.



Glück hatten wir vor allem mit dem Wetter in den genannten Betreuungswochen. Kein Regen – stellenweise war die Hitze recht groß. Die zentralen Aspekte in den Waldwochen waren Natur, Bewegung und “draußen sein mit anderen”. Es wurden mit Naturprodukten Hütten gebaut und Barfußpfaden, Waldbildern und einer Waldpädagogin sich getarnt und Anschleichen geübt. In der ersten Betreuungswoche waren wir mit 55 Kindern an der Hofruine Weilach. In der zweiten Waldwochen waren wir im Poppental an der Keltenquell mit 30 Kindern. Eine Besonderheit im Poppental war natürlich der fließende Bach: Es gab Bachuntersuchungen, Staudämme wurden auf- und abgebaut und Wasserspiele. Am Ende der jeweiligen Waldwochen gab es mit Spenden der Eltern immer ein großes gemeinsames Waldpicknick zum Abschluss. Die Sportwoche (ebenfalls 30 Kinder) hatte Bewegungsspiele, Koordination, Teamwork, Geschicklichkeit, Ernährung und soziales Miteinander im Fokus. Sie fand auf der Wiese des JuKiBs statt. Auf der Wiese haben wir zum Sonnenschutz mehrere große Schirme und einen Schubkarchstand aufstellen lassen. Beim Kreativcamp am JuKiB gab es für die 35 Kinder die Möglichkeit sich kreativ auszuleben. Dabei gab es viele bunte Bastel- und Werkangebote, bei denen die Kinder in erster Linie die Materialien bekommen haben und dann selbst überlegen durften, was man daraus machen könnte, bevor eine Anleitung Schritt für Schritt alles vorgab.

Neben den Betreuungswochen gab es vom JuKiB aus weiteren Angeboten wie Tagesausflüge, Angebote nur für Jungs (“Ferienmittag für Jungs”) und nur für Mädchen (“Mini-Musical für Mädchen”, siehe 10.1.2) und einen Nähkurs. Beim “Ferienmittag für Jungs” konnten 9 Jungs unter sich mit vielen Spielen und Eis einen richtigen Ferientag genießen. Bei unseren Ausflügen geht es vorrangig um ein soziales Miteinander, aufeinander achten, jede*r kann etwas anderes gut und dennoch kann jede*r mit dabei sein. Beim ersten Tagesausflug ging es am 16.08.22 nach Idar-Oberstein zum Edelsteine schürfen. Wir fuhren mit dem JuKiB- Bus und dem Kleinbus der Stadt Bad Dürkheim, mit vierzehn Teilnehmenden*innen nach Idar-Oberstein.



Für den zweiten Ausflug am 18.08.22 war Kanufahren geplant. Leider wurde dieser wegen Niedrigwasser im Altrhein abgesagt. Da viele Eltern auf die Betreuung angewiesen waren, haben wir ein Ersatzprogramm gestartet und sind nach Kaiserslautern in den Dino Park gefahren. An diesem Ersatzprogramm nahmen acht Kinder teil. Am 30.08.22 ging es zum dritten Ausflug zum Reiten auf den Modenbacherhof - den Verein "Tiere erleben". Auf dem Modenbacherhof ticken die Uhren noch etwas langsamer: Es gibt keinen Handyempfang, nur Natur, Tiere und erlebnispädagogische Erlebnisse!

Der Umgang mit Tieren, besonders bei Pferden, hat auf viele Kinder eine beruhigende Wirkung; sie nähern sich den Tieren, entwickeln Vertrauen in das Tier und vor allem zu sich selbst und trauen sich so viel mehr zu. Gegen Abend wurde in einem Steinbackofen Feuer gemacht und alle haben gemeinsam ihre Pizza nicht nur gegessen, sondern auch selbst gemacht, was umso besser geschmeckt hat. An diesem Tagesausflug nahmen vierzehn Kinder teil.



Im Sommer 2022 haben wir zum ersten Mal mit der Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz kooperiert. Ihr breites Angebot an Programmen um und auf der Hardenburg hat uns sehr fasziniert, weswegen wir gleich drei Veranstaltungen gebucht haben. Am 23.08.22 haben wir beim "Hidden Places" gemeinsam verschiedene Rätsel und Aufgaben gelöst, um einen geheimnisvollen und verborgenen Ort zu finden. Dabei tauchten wir in eine zurückliegende Zeit ein und erforschten die Hardenburg. Dieses Angebot haben insgesamt 10 Kinder wahrgenommen, wobei die Warteliste nochmal dieselbe Anzahl an Kindern umfasste. Am 24.08.22 haben wir mit 10 Kindern eine Burgführung mit anschließendem Workshop gebucht. Mitten in der Burgruine hatten die Kinder die Möglichkeit einen Kerzenständer aus Holz und eine Kerze aus Bienenwachs zu basteln.



Am 26.08.22 hätte unsere letzte Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Kulturpädagogik RLP stattgefunden. Insgesamt waren 7 Kinder für den Fledermausabend angemeldet und hätten gemeinsam mit Experten das nächtliche Schwärmen der Tiere beobachten

können. Doch leider wurde am selben Tag auf Grund von starker Unwetterwarnung die Veranstaltung abgesagt. Die neue Kooperation hat nicht nur uns sehr gut gefallen, wir haben auch von vielen Kindern und Eltern positive Rückmeldungen bekommen. Eine weitere Zusammenarbeit ist schon in Planung.

Darüber hinaus haben sich ortsansässige Vereine und Institutionen aus und um Bad Dürkheim mit 10 Veranstaltungen beteiligt. Die Beteiligungsbereitschaft hat sich von der Pandemie etwas erholt und es haben sich wieder wesentlich mehr beteiligt als noch die zwei Jahre zuvor, worüber wir sehr glücklich sind. Durch die Beteiligung ist unser Programm größer, vielfältiger und bunter. Daher an dieser Stelle ein großes Dankeschön an: Modellflugverein Bad Dürkheim-Ludwigshafen e.V., Luftsportverein Bad Dürkheim, Schachclub Bad Dürkheim, Studienkreis Bad Dürkheim, Pfalzmuseum für Naturkunde Bad Dürkheim, Stadtbücherei Bad Dürkheim, TTC Bad Dürkheim, SV RW Seebach und den Junior Ranger Naturfreunde Bad Dürkheim - Grethen.

Insgesamt haben am Sommerferienprogramm über alle Angebote hinweg 190 Kinder teilgenommen. Mehr als die Hälfte aller angemeldeten Kinder war zwischen 8 und 10 Jahre alt. Die Geschlechterverteilung aller Anmeldung war exakt Hälfte männlich Hälfte weiblich und mehr als 85% der Anmeldung kamen aus Bad Dürkheim (67098er Postleitzahl). Alle 6 hauptamtliche JuKiB Mitarbeiter*innen und unsere Praxisstudentin haben sich am Sommerferienprogramm beteiligt und eigene Veranstaltungen durchgeführt bzw. sich gegenseitig unterstützt und geholfen. Unsere 2 Bufdis/FSJler haben teilweise in den Programmen mitgearbeitet und vor allem Hintergrundarbeiten (Aufräumen, Desinfizierung, Räume auf- und zuschließen, Einkäufe etc., Fahrdienste) erledigt. Über die ganzen Sommerferien hinweg haben uns zwölf Aushilfskräfte, teilweise mehrere hinweg Wochen, unterstützt. Die Aushilfskräfte sind für das Ferienprogramm unabdingbar. Ohne sie wäre ein Sommerferienprogramm in der Größe, vor allem in Hinblick auf die Teilnehmer*innenzahlen, nicht leistbar. Die Aushilfskräfte bekommen im Vorfeld von uns zwei Schulungen. Dabei werden auch die Veranstaltungsorte im Wald im Vorfeld schon besichtigt. Vor allem in den Sommerferien hat die bereits genannte neue Ferienprogramm-Software die Arbeit erleichtert; die Anmeldung und Organisation bei der großen Anzahl an Kinder/Anmeldungen war effizienter, zeitsparender und wesentlich einfacher. Auch, dass nun alles bargeldlos abläuft,

macht es wesentlich angenehmer und man hat nicht mehr mit sehr großen Bargeldbeträgen zu hantieren.

8.2 Winterferienprogramm

17 Einzelveranstaltungen waren für 5 Tage Winterferien geplant. Alle Veranstaltungen waren mit einem inhaltlichen Schwerpunkt versehen (Ausflug zum Reiterhof, Backen, Nähkurs, Tüfteln in der Werkstatt, Kochen, Tanzen, Schnitzeljagd, Filzen u.v.m.) und konnten einzeln gebucht werden. Von den 12 Veranstaltungen, die stattfanden, waren 9 komplett ausgebucht. 3 Veranstaltungen wurden im Vorhinein wegen sehr niedriger Anmeldezahlen abgesagt: „Konzentrationskurs für Kids“ (1 Anmeldung), „Mit Ruhe und Gemütlichkeit“ (2 Anmeldungen) und „Fußballschnuppertraining“ (2 Anmeldungen). 2 Veranstaltungen wurden im Laufe der Winterferienwoche wegen Covidkränkungen abgesagt: „Winterlicht(t) (für Jungs)“ von Max Eidt und „Selbstbehauptungs- und Kampfsportschnupperkurs“ von Björn Feil (extern) – beide Veranstaltungen waren eigentlich komplett ausgebucht. Alle 5 hauptamtliche JuKiB Mitarbeiter*innen und unsere Praxisstudentin haben sich am Winterferienprogramm beteiligt und eigene Veranstaltungen durchgeführt bzw. sich gegenseitig unterstützt und geholfen. Unsere 2 Bufdis/FSJler haben teilweise in den Programmen mitgearbeitet und vor allem Hintergrundarbeiten erledigt. Ebenso haben sie an zwei Tagen Kinder betreut, die zwischen zwei Veranstaltungen kurz Pause bzw. Leerlauf hatten und es sich für Eltern nicht gelohnt hätte die Kinder im JuKiB abzuholen und zur nächsten Veranstaltung wiederzubringen.

Darüber hinaus waren 3 Aushilfskräfte (T-Card BesitzerInnen) nötig, die uns im Angebot unterstützten: eine Kraft beim zweitägigen Nähkurs, eine Kraft beim Filzen und eine Kraft beim Basteln.



Ein paar Zahlen: 44 Eltern haben insgesamt 50 Kinder angemeldet - 29 Mädchen und 21 Jungs. Von den 44 Eltern kamen 41 aus Bad Dürkheim – die restlichen Drei aus Friedelsheim, Großkarlbach und Weisenheim am Sand. Es kam somit insgesamt zu 70 Veranstaltungsteilnahmen. Mehr als 85% der angemeldeten Kinder waren zwischen 8-11 Jahre alt.

Alle stattgefundenen Veranstaltungen waren ein voller Erfolg und kamen sehr gut an. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und wir haben viel positive Resonanz von den Eltern bekommen – vor allem per Mail.



Auch die von uns geforderte 3G-Nachweis-Regel wurde gut aufgenommen. Hier und da haben es Eltern vergessen, ihre Kinder zu testen und sind ohne Testnachweis zur Veranstaltung gekommen. Wir konnten aber immer spontan mit Selbsttests unter Aufsicht eines Erziehungsberechtigten reagieren.

8.3 Osterferienprogramm

Die erste von sechs geplanten Veranstaltungen war die „Übernachtung im JuKiB“. Mit 8 Kindern starteten wir in den Nachmittag. Da wir gutes Wetter hatten, spielten wir zu Beginn auf der Wiese. Im Anschluss gab es Hot Dogs und Vor- sowie Nachspeisen, die als Spenden der Eltern mitgebracht wurden. Nachdem die Schlafplätze gerichtet wurden, ging es los auf eine Abendwanderung mit Fackeln über die Weinberge Richtung Michelskapelle. Zum Abschluss schauten wir einen Film. Morgens wurde die Übernachtung mit einem leckeren Frühstück beendet.

Im Anschluss an die Übernachtung fand für 8 Kinder ein „Selbstbehauptungs- und Kampfsportschnupperkurs“ statt. Bei diesem stand sicheres Auftreten, Körpergefühl, Selbstwahrnehmung sowie Bewegung im Vordergrund. Geleitet wurde der Kurs von Björn Lauenstein (Sozialpädagoge und Inhaber von <https://www.kampfsport-manufaktur.de/>).

Am selben Tag nachmittags gab es ebenso den Tüfteltreff. Dabei wurde eine flitzende Spülbürste in der Werkstatt gebaut.

In der Woche nach Ostern starteten die „Osterferientage“. Eltern konnten ihre Kinder für 4 Tage, jeweils täglich 8-14 Uhr, anmelden. Zu erwähnen ist eine Änderung im Vergleich zu vor der Pandemie: Wir starteten eine Stunde früher, also 8 Uhr statt 9 Uhr, um den ArbeitnehmerInnen weiter entgegenzukommen. Es gab für die 20 angemeldeten Kinder jeden Tag verschiedene Workshops und Angebote; es wurde gespielt, gebastelt, gemalt, gebacken und gekocht sowie Ausflüge auf Spielplätze angeboten. Dank des guten Wetters konnten wir Vieles davon auf die JuKiB-Wiese verlagern. Die Eltern konnten bei der Anmeldung der „Osterferientage“ nach Selbsteinschätzung individuell entscheiden, wie viel sie zwischen 15€ und 20€ zahlen wollten – je nach finanzieller Lage bzw. wie viel ihnen das Angebot wert war.

Darüber hinaus gab es am Dienstag noch einen ganztägigen Ausflug zum Modenbacher Hof mit unserem JuKiB-Bus. Dort wurden Spiele mit und auf Pferden angeboten. Nach einem Waldspaziergang gab es leckere Pizza aus dem Steinofen. Für diese Veranstaltung haben sich 7 Kinder angemeldet – wobei die Warteliste sehr lang war.



Auch der Tüfteltreff wurde in der zweiten Osterferienwoche erneut angeboten. Dabei bastelten 3 Kinder den „heißen Draht“.

Wir hielten alle Veranstaltungen unter der „3G“ Regel ab. Ausnahmen waren die Übernachtung sowie die Osterferientage; Bei diesen Veranstaltungen entschieden wir uns, auf Grund der großen Stundenzahl, der körperlichen Nähe in geschlossenen Räumen sowie der gefallenen Maskenpflicht, unabhängig von dem „G-Status“, für einen negativen Testnachweis von allen Kindern. Die Regeln stießen auf Verständnis und Akzeptanz bei den Eltern. Was sich über alle Veranstaltungen hinweg zog, waren viele kurzfristige corona- oder krankheitsbedingte Absagen der Kinder. Somit hatten Kinder auf der Warteliste Glück noch einen Platz zu ergattern. Auf Grund der Kurzfristigkeit schafften wir es jedoch nicht alle freigewordenen Plätze nochmals zu belegen. Leider hat es auch in diesem Ferienprogramm wieder positive Covid-Fälle bei uns im Team gegeben, die wir auffangen mussten. Alle 5 hauptamtliche JuKiB Mitarbeiter*innen und unsere Praxisstudentin haben sich am Osterferienprogramm beteiligt und eigene Veranstaltungen durchgeführt bzw. sich gegenseitig unterstützt und geholfen. Unsere 2 Bufdis/FSJler haben teilweise in den Programmen mitgearbeitet und vor allem Hintergrundarbeiten (Aufräumen, Desinfizierung, Räume auf- und zuschließen, Einkäufe etc.) erledigt. Dieses Mal war nur eine Aus-

hilfskraft beteiligt. Wir hätten gerne mehr eingesetzt, da wir vor allem bei den Osterferientagen mehr Unterstützung gebraucht hätten, haben aber leider viele Absagen bekommen. Viele der jungen Aushilfskräfte sind (mit ihren Familien) in den Urlaub gefahren (Nachholbedarf). Insgesamt haben über alle Veranstaltungen hinweg 38 Eltern(teile) 50 Kinder angemeldet – 28 Mädchen und 22 Jungs. Es kam zu 47 Veranstaltungsteilnahmen. Der größte Teil der Kinder war zwischen 7 und 9 Jahre alt. Es kamen, bis auf 2 Ausnahmen, alle Kinder aus Bad Dürkheim.



8.4 Herbstferienprogramm

Die erste von sechs geplanten Veranstaltungen waren die „Herbstferientage“. Eltern konnten ihre Kinder für fünf Tage, jeweils täglich 8-15 Uhr, anmelden. Dabei waren die Zeiten von 8-9 Uhr und 14-15 Uhr sogenannte Betreuungszeiten, in der die Eltern ihre Kinder beliebig bringen und abholen konnten. Es gab für die 25 angemeldeten Kinder jeden Tag verschiedene Workshops und Angebote; es wurde gespielt, gebastelt, gemalt, gebacken und gekocht. Dank des guten Wetters konnten wir täglich eine große Pause mit Bewegung auf unserer JuKiB Wiese verbringen. Die Eltern konnten, wie bereits bei den Osterferientagen, bei der Anmeldung nach Selbsteinschätzung individuell entscheiden,

wie viel sie zwischen 20€ und 25€ zahlen wollten – je nach finanzieller Lage bzw. wie viel ihnen das Angebot wert war.

Darüber hinaus gab es am Dienstag noch einen ganztägigen Ausflug „Mit allen Sinnen genießen“. Mit unserem JuKiB-Bus sowie dem Stadtbus, sind die Kinder zum Schloss Freudenberg nach Wiesbaden gefahren. Dort erlebten die Teilnehmer*innen den Ausflug auf eine ganz neue Weise und wurden mit all ihren Sinnen in und um das Schloss geführt. Für diese Veranstaltung haben sich 12 Kinder angemeldet.

Auch der Tüfteltreff wurde donnerstags wieder angeboten. Dabei bastelten 3 Kinder „die Schwebende Kugel“.

In der zweiten Woche der Herbstferien gab es ein zweitägiges Nähangebot „Vernäht und Zugeflickt“. Die Teilnehmer*innen durften an zwei Vormittagen Taschen, Geldbeutel und Körnerkissen nähen. Dabei waren Vorkenntnisse nicht nötig. Insgesamt haben 18 Kinder an der Veranstaltung teilgenommen.

Ebenfalls in der zweiten Woche der Herbstferien fand für 8 Kinder wieder der „Selbstbehauptungs- und Kampfsportschnupperkurs“ statt. Bei diesem stand erneut sicheres Auftreten, Körpergefühl, Selbstwahrnehmung sowie Bewegung im Vordergrund. Geleitet wurde der Kurs von Björn Laubenstein (Sozialpädagoge und Inhaber von <https://www.kampfsport-manufaktur.de/>). Eine weitere Zusammenarbeit ist für die Zukunft geplant.

Da dieses Jahr die Herbstferien durch den Feiertag am 31.10 um zwei Tage länger waren, haben wir eine Halloweenveranstaltung angeboten. Das Konzept beinhaltete keine klassische Halloweenparty, da wir dies auf Grund der Brandschutzbedingungen nicht ausführen konnten. Stattdessen organisierten wir eine Halloweenvorbereitungsparty, bei der wir mit den Kindern Kostüme, Taschen und Dekoration bastelten. So waren sie perfekt vorbereitet und ausgestattet für ihre Halloweenparty mit Freund*innen und Familie. Aus diesem Grund passten wir die Uhrzeiten an den frühen Nachmittag an, da abends viele Kinder bereits verabredet waren. An dieser Veranstaltung haben 15 Kinder teilgenommen.



Während der Herbstferien verzichteten wir auf spezielle Corona Regelungen. Ausnahmen waren die Herbstferientage; Bei dieser Veranstaltung entschieden wir uns, auf Grund der großen Stundenzahl, der körperlichen Nähe in geschlossenen Räumen sowie der gefallenen Maskenpflicht, unabhängig von dem „G-Status“, für einen negativen Testnachweis an drei Tagen von allen Kindern. Die Regel stieß auf Verständnis und Akzeptanz bei den Eltern. Was sich über alle Veranstaltungen hinweg zog, waren viele kurzfristige corona- oder krankheitsbedingte Absagen der Kinder. Somit hatten Kinder auf der Warteliste Glück noch einen Platz zu ergattern. Alle 6 hauptamtliche JuKiB Mitarbeiter*innen und unsere Praxisstudentin haben sich am Herbstferienprogramm beteiligt und eigene Veranstaltungen durchgeführt bzw. sich gegenseitig unterstützt und geholfen. Unsere zwei Bufdis/FSJler haben teilweise in den Programmen mitgearbeitet und vor allem Hintergrundarbeiten (Aufräumen, Desinfizierung, Räume auf- und zuschließen, Einkäufe etc.) erledigt. Dieses Mal waren insgesamt vier Aushilfskräfte beteiligt. Diese Unterstützung war besonders bei den Herbstferientagen von großem Vorteil, da wir viele Teilnehmer*innen hatten, welche erst nach den Sommerferien in die erste Klasse gekommen sind und somit

ganz neu im JuKiB waren. Diese Kinder brauchten zumindest in den ersten Tagen viel Betreuung und Zuwendung. Insgesamt kam es über alle Veranstaltungen hinweg zu 105 Anmeldungen. Davon haben 81 Kinder ihre Veranstaltung wahrgenommen. Fast alle Veranstaltungen waren ausgebucht.

9 Offene Treffs

9.1 Offene Treffs

Im Berichtszeitraum gab es 4 verschiedene offene Bereiche mit niedrigschwelligem Angebot. Kinder und Jugendliche können hier ohne Anmeldung zu den Öffnungszeiten die Angebote freiwillig und kostenlos nutzen. Die BesucherInnen können hier Kommen und Gehen, wann sie wollen:

Kindercafé „Klecks“ für Kinder von 6 – ca. 11 Jahren

freitags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mädchencafé für Mädchen ab 8 Jahren

donnerstags von 15.30 bis 18.30 Uhr

Jugendklub für Jugendliche von ca. 12 bis 15 Jahren und diejenigen, die sich dazugehörig fühlen.

mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr “Alles rund ums Rad”

zweiter Termin folgt “Alle für Alles”

Jugendcafé „Click“ für Jugendliche ab 16 Jahren

donnerstags von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

9.2 Kindercafé

Das Angebot des Kindercafés ist ein offenes Angebot, es richtet sich an alle Kinder, ganz gleich welcher Nationalität und Herkunft. Die Kinder kommen ab der ersten Klasse bis zum Alter von 12 Jahren, was sich aber auch entwicklungsbedingt nach hinten schieben kann. Da Corona 2022 noch präsent war, mussten sich die Kinder im offenen Treff, wie auch in der Schule, an bestimmte Regeln halten, was sie gut umsetzen konnten, weshalb ein Miteinander auch während der Pandemie möglich war.

Neben den offenen Angeboten, von Spielen, Basteln, Werkeln, einfach nur zusammen sein, hatten wir im letzten Jahr auch Themen, wie gesundes Kochen, Umgang mit Medien, geschlechtsspezifische Angebote und selbstverständlich auch, den respektvollen Umgang untereinander und miteinander.

Durch die Einführung der Ganztagschulen haben die Kinder, neben Vereinen, Musikunterricht, Sport etc., unter der Woche kaum Zeit, offene Angebote wahrzunehmen, weshalb bei der offenen Arbeit mit Kindern der Fokus auf Freitag und hin und wieder auch an den Wochenenden liegt.

Das Kindercafé als offenes Angebot wird von den Kindern sehr gut angenommen, sie können im Zeitraum von 15:00-18:00 Uhr vorbeikommen, müssen sich nicht anmelden und können frei entscheiden, welches Angebot sie im Rahmen des Kindercafés wahrnehmen möchten.

Dies wurde von den Kindern trotz Einhaltung der Corona Regeln als sehr angenehm empfunden, für ein paar Stunden konnten sie wieder aufgeweckte und neugierige Kinder sein, die gemeinsam Spaß hatten.

Für die Kinder, die in der Trift wohnen und keine anderen Möglichkeiten haben, ins JuKiB zu kommen, haben wir 2021 einen Shuttle installiert.

Der JuKiB-Bus, von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen gefahren, holt die Kinder um 14:30 Uhr ab, so können sie noch das Angebot der Hausaufgabenhilfe wahrnehmen und im Anschluss das Angebot des Kindercafés nutzen, bevor sich gegen 17:45 Uhr alle wieder auf den Weg zurück in die Trift machen.

Die Kinder haben ein großes Mitteilungsbedürfnis, deshalb wird der Fahrdienst von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen übernommen.

Während der Fahrt werden oft Themen besprochen, die den Kindern wichtig sind. Sie empfinden den JuKiB- Bus als geschützten Raum, weshalb es ihnen leichter fällt, sich zu öffnen. Die im Bus besprochenen Themen und das in uns gesetzte Vertrauen erleichtert unser pädagogisches Handeln ungemein.

Vorwiegend wird das Angebot von in der Trift lebenden, sozial schwachen Familien wahrgenommen.

Im Durchschnitt nehmen wöchentlich fünfzehn Kinder teil.

Ein besonderes Highlight war das Sommerfest am 01.07. Um die 50 Kinder konnten besondere Spiel- und Bastelangebote wahrnehmen und es gab selbstgemachte Burger vom Grill. Auch der Hort beteiligte sich am Sommerfest.



9.3 Mädchentreff

Der Mädchentreff, der sich als Treffpunkt für Mädchen ab 8 Jahren seit langer Zeit etabliert hat, konnte im Jahr 2022 nun endlich wieder in gewohnter Weise stattfinden. Bereits vor der Pandemie war eine Veränderung im Besucherinnenverhalten festzustellen: die Mädchen kommen nicht mehr pünktlich zum Beginn der Öffnungszeiten, sondern stoßen innerhalb der ersten Stunde nach und nach dazu. Sicher spielt hierbei auch die zunehmende Nutzung der Ganztagschule eine entscheidende Rolle. Der Zeitrahmen wurde daher im Laufe des Jahres auf 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr angepasst. Neben dem offenen Angebot gab es auch im Berichtszeitraum weitere Maßnahmen. In unregelmäßigen Abständen fanden Ausflüge oder größere Projekte statt, die nur mit Anmeldung und gegen eine geringe Teilnahmegebühr wahrgenommen werden können. Die Teilnahmegebühr ist dabei meist so ausgelegt, dass die Höhe in einem vorgegebenen Spielraum nach eigenen Möglichkeiten bestimmt werden kann.

Der Mädchentreff selbst erfuhr auch eine entscheidende Veränderung. Die räumlich abgetrennte Ecke, die bisher als Mädchentreff bezeichnet und somit auch nur diesen zugänglich war, bot in erster Linie einen gemütlichen Rückzugsbereich mit vielen Rollenspielerangeboten (Verkleidungsecke, Leseecke etc.) Den Jungs war somit der freie Zugang zu diesen Spielangeboten verwehrt. Zudem hatte sich in den letzten Jahren die Ausstattung und räumliche Gestaltung von Mädchentreff und Kindercafé zunehmend in Richtung stereotyper Geschlechtsrollenzuweisungen verändert (z. B. farbliche Gestaltung bestimmter Spielangebote, Rollenspielangebote nur in der Mädchenecke etc.) Während der Lockdownphasen in den vorangegangenen Jahren war Gelegenheit dies unter dem Genderaspekt zu überprüfen und entsprechend umzugestalten. Die Mädchenecke wurde nun zu einem für alle Kinder zugänglichen Rückzugsbereich, ausgestattet mit Rollenspielutensilien und Entspannungsangeboten mit dem Titel "feelfarbenraum". Durch räumliche Abtrennungen (Vorhang) besteht jederzeit die Möglichkeit diesen Bereich bei offenen Angeboten je nach Situation und Bedürfnislage für alle Kinder zu öffnen. Der Mädchentreff wurde somit von einem räumlichen Angebot in ein zeitliches Angebot umgewandelt. Während der Mädchentreffzeiten (donnerstags 15.30 bis 18.30 Uhr) ist wie bisher der gesamte Kindercafébereich ausschließlich den Mädchen vorbehalten. Auch bei der Nut-

zung des Außengeländes (Wiese, Basketballkorb) wird dabei den Mädchen die vorrangige Nutzung gewährt. Programm und Angebote des Mädchentreffs werden mit den Besucherinnen gemeinsam erarbeitet und dies stellt somit sicher, dass die Bedürfnisse und Interessen der Mädchen im Sinne der „Konzeption zur Arbeit mit Mädchen“ angemessen Beachtung finden. Die Methode der sozialen Gruppenarbeit mischt sich hier mit der sogenannten Offenen Arbeit.

Da in diesem Alter alle noch gemeinsam die Grundschule besuchen, ist die Besucherinnenstruktur entsprechend bunt gemischt und die Mädchen kommen aus unterschiedlichsten Familienverhältnissen mit und ohne Migrationshintergrund.

Die Besuchszahlen schwanken - wie in der Offenen Arbeit üblich - den Jahreszeiten entsprechend manchmal sehr stark. Meist steigen die Besuchszahlen im Herbst und fallen zur Sommerzeit wieder.

Im Jahr 2022 wurden an 35 Angebotstagen der Mädchentreff durchschnittlich von jeweils 8 Mädchen im Alter zwischen 7 und 12 Jahren besucht.

9.4 Jugendklub

Aktionen 2022:

- offene Fahrradwerkstatt
- 2x Ausflug Michaelskapelle
- Hundespaziergang/-training
- Rad zentriert
- Vogelkasten, Futtermöglichkeit, Insektenhotel aufgehängt
- Gartenflächen, Gartenprojekt
- Kooperation Drachenfelsclub
- Kooperation Realschule, Fahrrad-AG

Ein bis zweimal in der Woche stehen die Türen des JuKiBs der Jugend Bad Dürkheims offen. In unseren Räumlichkeiten gibt es viel zu entdecken, der Konzertsaal gibt die Möglichkeit musikalisch aktiv zu werden, Brettspiele stehen genauso zur Verfügung wie

Spielekonsolen. Außerdem kann man sich zwischen Billiard, Tischkicker und Outdoor-spielen wie Badminton, Inliner, Skateboards und Pedalos entscheiden! Nicht zu vergessen: wir haben eine voll ausgestattete Küche, die sich anbietet "mal was auszuprobieren". Ein Steak braten, ein traditionelles Gericht nach Rezept kochen, vegane Frikadellen selbst machen.

Generell gilt: Die Jugend bestimmt das Angebot! Dennoch erlauben wir uns, den Jugendklub einmal in der Woche unter ein Motto zu stellen. So können gezielt Kompetenzen vermittelt werden. Wir achten auf ein gutes soziales Miteinander und sensibilisieren zum Thema Umweltschutz und räumen am Ende jeder Veranstaltung gemeinsam auf, um die Selbstwirksamkeit sowie das Verantwortungsbewusstsein zu fördern.

Eine Kooperation mit der Carl-Orff-Realschule wurde ins Leben gerufen, so findet ab Januar 2023 wöchentlich eine Fahrrad-AG mit Schüler*innen der Realschule Plus statt. Zum einen trifft man hier auf die richtige Zielgruppe, zum anderen spricht auch die räumliche Nähe für ein Projekt mit dieser Schule.

Seit Oktober 2022 gibt es *Fahrrad-Reparatur-Workshops* unter professioneller Anleitung. Alle bringen ihre Räder mit, Werkzeug und bedingt Ersatzteile stehen zur Verfügung. Falls alle Räder repariert sind, ist im Anschluss auch eine *Ausfahrt* oder ein professionelles *Fahrtechniktraining* möglich!

Weitere Mottos werden sein:

Naturworkshops:

- Essbare Pilze sammeln und zubereiten (Herbst)
- Kräutersammlungen (Frühjahr/Sommer)
- Weinlese, Traubensaft (Herbst)
- Feuersalamander, Erdkröte & Co retten (Kooperation mit NABU)
- Umgang mit schweren Geräten lernen, unter professioneller Anleitung (Freischneider, Sense, Motorsäge, Motorrasenmäher etc.)

Mögliche und Geplante Ausflüge für 2023:

- Spaziergang mit Hund
- Bogenschießen
- Schwimmbad
- Kartfahren
- Kletterhalle
- Übernachtungen im Wald
- Wochenendausflüge/Feriencamps







9.5 Jugendcafé

Das Jugendcafé Click ist zusammen mit dem Kindercafé Klecks aus dem ehemaligen Café-Click entstanden. Es hat sich als sinnvoll erwiesen die Altersgruppen zu trennen, um bedarfsorientierter zu arbeiten.

Das JuCa ist ein lockerer Treffpunkt, an dem sich Jugendliche ab 16 Jahren treffen können, um gemeinsam zu kochen, grillen, zu spielen, zocken, erzählen, basteln oder werken usw.

Über die Corona-Krise lief das JuCa den Bestimmungen entsprechend (z.B. Videokonferenzen) weiter und die ehemaligen Stammbesucher*innen sind bis heute zu einem Teil auch geblieben. Leider haben sich seitdem fast keine neuen Besucher*innen eingefunden. Die aktuelle Gruppe von ca. 10 Besucher*innen ist somit schon etwas in die Jahre gekommen und der Nachwuchs fehlt, da sich auch der Jugendclub als "Nachrücker*innen" durch den Renteneintritt ihrer Bezugsperson und Corona im Sand verlaufen hat.



Im Berichtszeitraum fand im Sommer 2022 eine Wochenend-Jugendfreizeit des JuCas in Lembach im Elsass mit 8 Teilnehmer*innen statt.

Zudem nutzen Ehrenamtliche und Ex-Zivis / Bufdis oder ehemalige Praktikant*innen gerne die Angebote des JuCas.

Im JuCa befinden sich 2 Internet-PCs, ein Kicker, eine Wii/Switch, Gesellschaftsspiele, zwei Playstation, zwei X-Box, eine Bühne und sonstige Jugendraum-typische Einrichtungsgegenstände.

Da das JuCa „unberechenbar“ in Bezug auf Besucher*innenzahl, sowie deren Verhalten ist, ist ein erhöhter Personalaufwand aus pädagogischen, sowie aus Sicherheitsgründen erforderlich. Es wurde bis Anfang 2020 auch eine offene Bühne (Open Stage) angeboten, auf der gelegentlich auch Bands aus dem Proberaum auftreten konnten, was aber leider durch die Brandschutzauflagen nicht mehr möglich ist.

9.6 Tüfteltreff

Jeden Donnerstag findet von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr seit Herbst 2015 im Werkraum des JuKiB der Tüfteltreff statt. Hier können Interessierte ab 9 Jahren großartige Dinge aus den verschiedensten Materialien zusammenbauen. Oder sie können Altgeräte, wie alte Radios, ferngesteuerte Autos, Computer etc. reparieren. Falls diese nicht mehr zu reparieren sind, dürfen sie zerlegt werden, um zu sehen, was darin ist und wie es mal funktionierte. Manchmal machen wir auch Kleinreparaturen für das JuKiB, wie z.B. an Tischen und Stühlen oder Tischtennisschlägern.

Auch sonst kann in vielen Bereichen, wie Elektronik, Holz, Metall und anderen getüftelt und geforscht werden. Der Tüfteltreff wird regelmäßig von Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 13 Jahren angenommen. Im Schnitt kamen ca. 3 Besucher*innen mit Anmeldung, da der Platz in der Werkstatt begrenzt ist.

9.7 Dezentrale Treffs

Wie in unserer Konzeption aufgeführt, möchte das JuKiB auch die Stadtteile von Bad Dürkheim mit pädagogischen Angeboten versorgen.

Da Bad Dürkheim sich flächenmäßig über einen großen Bereich erstreckt, die Infrastruktur, Busse und Bahn aber nicht ausreichend zur Verfügung stehen, hat sich das JuKiB für eine „Entgegenkommstruktur“ entschieden, d.h. wir besuchen entsprechende Stadtteile und bieten ein Freizeitangebot für bestimmte Altersgruppen an.

Aufgrund des personellen Umbruchs im JuKiB hat dieser Bereich über ein Jahr pausiert. Die Arbeit wird ab April 2023 wieder aufgenommen und bis dahin die angesteuerten Ortsteile entschieden.

Seit 2019 gibt es den von KIWANIS gespendeten Spieleanhänger für den Einsatz in den dezentralen Spieletreffs. Das Angebot wird ergänzt durch naturpädagogische und bewegungsfördernde Angebote.

9.8 Lichterwanderung

Zum Abschluss des Jahres fand am 30.11. unsere alljährliche Lichterwanderung für die Kinder aller JuKiB-Angebote. Gemeinsam liefen wir vom JuKiB mit Laternen zur Schäferwarte. Dort wurde gesungen und der Ausblick über Bad Dürkheim genossen. Danach ging es zurück an das JuKiB und dort erwarteten uns heißer Kinderpunsch zum Aufwärmen, schöne weihnachtliche Geschichten am Lagerfeuer vorgetragen von einer professionellen Erzählerin sowie leckere Plätzchen und Kekse. 12 Kinder nahmen teil.

10 Geschlechtsspezifische Arbeit

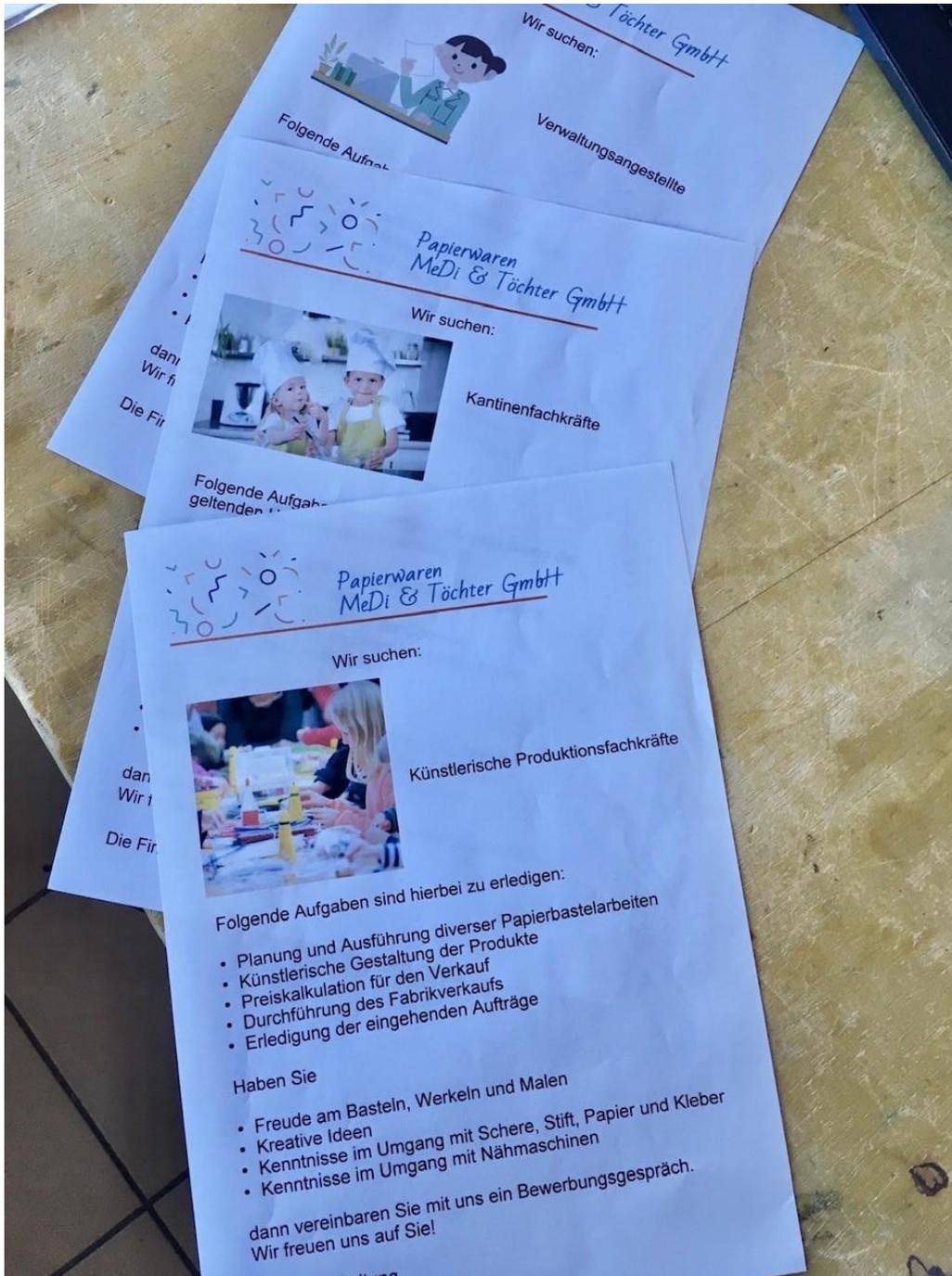
10.1 Mädchenarbeit

Wie bereits im Abschnitt 9.4 Mädchentreff angeschnitten, ist bei der Mädchenarbeit einiges in Bewegung. Schon im Jahr 2020 wurde die Ausarbeitung eines Konzeptes der geschlechtsspezifischen Arbeit begonnen. Dies beinhaltet auch eine Überarbeitung des Konzeptes zur Mädchenarbeit. Da im Jahr 2023 ein Personalwechsel ansteht, ist dies für die nächste Generation die beste Grundlage für einen Neuanfang.

10.1.1 Mädchenbildung

Im Frühjahr fand an drei Nachmittagen im Mädchentreff ein **Filmprojekt** statt. Hier wurden in zwei Gruppen von den Mädchen selbst entwickelte Geschichten in szenischen Darstellungen ausgearbeitet und zu zwei Videofilmen zusammengestellt. Am 17. Februar wurden diese den Eltern in einer kleinen Premierenfeier präsentiert.

Insgesamt nahmen 9 Mädchen im Alter zwischen 8 und 10 Jahren an dieser Veranstaltung teil.



Im Rahmen des Winterferienprogramms fand am 24.2. das Mädchenangebot **“Mini-Mädels-Dorf”** statt. Der Titel wurde nach einer Idee der Mädchen vom Sommerferienangebot **“Kinderspielstadt”** abgeleitet. Ziel des Tages war die Simulation eines handwerklichen Betriebes mit den Bereichen Produktion, Verwaltung und Kantine. So mussten z. B. die Mädchen bei **“Bewerbungsgesprächen”** ihre Eignung für die jeweiligen Tätigkeiten unter Beweis stellen etc. Im Spiel wurden damit die gesamten Abläufe eines Berufsalltags für

die Teilnehmerinnen erlebbar. Ziel dieser Aktion war unter anderem, den Mädchen eine Berufstätigkeit als Zukunftsperspektive näher zu bringen.

Insgesamt nahmen 7 Mädchen im Alter zwischen 8 und 10 Jahren teil.

Gemeinsam mit dem Kollegen der Jungenarbeit wurde im Jahr 2022 wieder ein **Gender-Projekt** geplant. Unter dem Motto "Ja, die Pubertät..." war im Oktober eine Veranstaltungsreihe mit zwei Workshops - einer für Jungs und einer für Mädchen - und einem Elternabend geplant, die jeweils mit entsprechenden Fachreferent:innen (nähere Infos: www.mfm-projekt.de) durchgeführt werden sollten. Es handelt sich hierbei um ein Konzept, das sich spielerisch in liebevoller und biologisch korrekter Weise mit den körperlichen Vorgängen während der Pubertät beschäftigt. Für die Mädchen geschieht dies unter dem Motto "Zyklusshow" und für die Jungen trägt der Workshop den Titel "Agenten auf dem Weg".

Leider musste die Veranstaltung wegen zu geringen Anmeldungen abgesagt werden. Derzeit ist die angesprochene Altersgruppe im Jugend- und Kinderbüro kaum vertreten, durch die pandemiebedingten Schließungen ist eine Generation fast komplett weggebrochen. Hier muss in den nächsten Jahren wieder Aufbauarbeit geleistet werden.

10.1.2 Ferien- und Freizeitangebote

Glücklicherweise konnten in den Winter- und Sommerferien wieder Veranstaltungen im "Normalzustand" (ohne Abstandsregelungen) durchgeführt werden.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms fand ein dreitägiger Musicalworkshop statt, bei dem von den Mädchen eine Geschichte mit den Elementen Tanz, Gesang und szenisches Spiel nach eigenen Ideen in einem "Minimusical" umgesetzt wurde.

An diesem Workshop nahmen 10 Mädchen im Alter zwischen 8 und 11 Jahren teil.

10.1.3 Geschlechterspezifische Arbeit in geschlechtergemischten Angeboten

Mädchenarbeit findet nicht nur in geschlechtshomogenen Gruppen und Angeboten statt. Durch die Beteiligung des für die Mädchenspezifischen Bedürfnisse sensibilisierten Fachpersonals wird auch bei sogenannten offenen oder geschlechtergemischten Angeboten dem Konzept zur Arbeit mit Mädchen entsprochen. Dies geschieht z. B. im Rahmen des Ferienprogramms und anderer Veranstaltungen des JuKiB.

So war die Mädchenarbeit im Jahr 2022 an der Planung und Durchführung einer Waldwoche und einzelner Veranstaltungen im Ferienprogramm, beim Sommerfest des Kindercafés, der Lichterwanderung zum Jahresabschluss, des Qualifizierungskurses "Team-Card und Babysitting-Diplom" sowie des Kooperationsprojektes "Pat*innenschulung" beteiligt.

10.2 Jungenarbeit

Die Veranstaltungen für die Jungs ("Jungsprogramm") wurden wie die Jahre zuvor konsequent mit einem thematischen Schwerpunkt versehen und in Projektform durchgeführt. 2022 fanden 34 Veranstaltungen für Jungs über das ganze Jahr hinweg jeden Mittwochnachmittag statt. Zwei davon mussten wegen Krankheit (Covid) ausfallen. Das Jungsprogramm beteiligte sich mit einer Veranstaltung ("Ferienmittag für Jungs") auch am Sommerferienprogramm. Es kam über das ganze Jahr hinweg zu insgesamt 256 Besuchen. Fast alle Veranstaltungen waren ausgebucht und im Durchschnitt von 8 Jungs besucht. Die Jungs waren im Alter ab der 1. Klasse bis hin zu 12 Jahren und kamen gemischt aus allen Schichten der Gesellschaft. Ein Teil der Jungs besucht mittwochs vor dem Jungsprogramm die Hausaufgabenhilfe. Das "Jungsprogramm" ist eins der wenigen Angebote während der Schulzeit bei denen eine Voranmeldung notwendig ist. Dies ist auf den Angebotsinhalt und die Projektform zurückzuführen (der JukiB-Bus z.B. hat nicht unbegrenzt Sitzplätze und die JuKiB-Küche nicht unbegrenzt Platz zum Arbeiten). Der Fokus der Angebote lag zumeist auf Kochen und Backen oder auf erlebnispädagogischen Ausflügen (Allahopp-Anlagen, Waldausflüge, Maislabyrinth, Pfalzmuseum). Die Allahopp-Anlagen im Umkreis regen sehr zu Bewegung an. Bei den Waldausflügen in das Poppental oder an den Isenachweiher konnten die Jungs sich in der Natur austoben und dabei Flora und Fauna kennenlernen. Im Maislabyrinth in Hockenheim waren Orientierung und Denkvermögen gefragt. Im Pfalzmuseum gab es eine spannende Führung zum Thema "Wolf und Luchs" (siehe Bild unten). Auch das Jungs-Kino erfreute sich immer über große Beliebtheit. Zu Popcorn und Tee wird jedes Mal ein kinderfreundlicher Überraschungsfilm gezeigt. Daneben wurde viel gebastelt und gespielt; mit Stoffen und Textil, mit Papier, Schlüsselanhänger und Ketten und Armbänder wurden hergestellt sowie Stoffe gebatikt. In den meisten Fällen haben die Jungs am Ende des Angebots noch Zeit unter sich zu sein und zu spielen. Es gibt eine feste Kerngruppe von Jungs, die über Jahre hinweg

immer ins Jungsprogramm kommen bzw. mitwachsen und dann gibt es wieder welche, die sich nur zu bestimmten Veranstaltungen anmelden, die sie thematisch interessieren. Alle Veranstaltungen während der Schulzeit im Jungsprogramm sind kostenfrei. 2023 sollen die Angebote für Jungs im gleichen Rahmen mit derselben Vielfalt und Frequenz angeboten werden. Darüber hinaus sind mehr Ausflüge geplant.



11 Sonstiges

11.1 Tauschregal

Das bereits im Vorjahr installierte Tauschregal für Spielmaterial und Bücher wurde weiter betrieben. Da das Regal jederzeit zugänglich vor unserem Haus ist, wird es von allen Altersgruppen von Kindern zu Senior*nnen bis hin zu Kurgästen genutzt. Es ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Angebots des Jugend- und Kindebüros geworden.

11.2 Adventsbasteln

Das JuKiB hat am diesjährigen Adventsmarkt der Stadt teilgenommen und ein Bastelprogramm in der Jurte am Römerplatz angeboten. Am 03.12.2022 konnten die Kinder zum Basteln und Werkeln zwischen 14:30 Uhr und 17:30 Uhr in der Jurte vorbeikommen. Sie konnten bei weihnachtlicher Musik, Plätzchen und warmen Getränken gemeinsam bunte Weihnachtssachen basteln. Das Angebot für die Kinder war kostenlos und ohne Anmeldung.

12 Ausblick

Auf das JuKiB kommt ein spannendes und hoffentlich ereignisreiches Jahr 2023 entgegen. Der personelle Umbruch wird im Laufe des Jahres mit dem beginnenden Ruhestand von Frau Menge weiter fortschreiten. Wir freuen uns auf die Fortführung und den Ausbau der Angebote für die Altersgruppe der 12–16-Jährigen, sowie der dezentralen Treffs in den außen gelegenen Stadtteilen Bad Dürkheims. Themen wie “Natur erleben” und “alles rund ums Fahrrad”, werden dieses Jahr mehr in den Fokus genommen und in die Angebote eingebaut.

Bisher feststehende Termine in 2023:

14.-15.01.23 Klausurtage Altleiningen

15.02.23 Ready Steady Go

16.03.23 Mädchentreff Feier 30 Jahre

03.-06.04.23 Osterferienprogramm

23.06.23 Sommerfest

08.07.23 Jugendkongress

10.-14.07.23 Pat*innenschulung

24.07.-11.08.23 Sommerferienprogramm (u.a. mit zwei Waldwochen, Sportwoche, Ausflugswoche)

28.-30.07.23 Jugendcafé-Freizeit

26.08.23 Fallen Fortress Festival

16.-27.10.23 Herbstferienprogramm inkl. T-Card

11.11.23 Medientag (Kooperationsveranstaltung mit Stadtbücherei, Ev. Jugendzentrale, VHS)